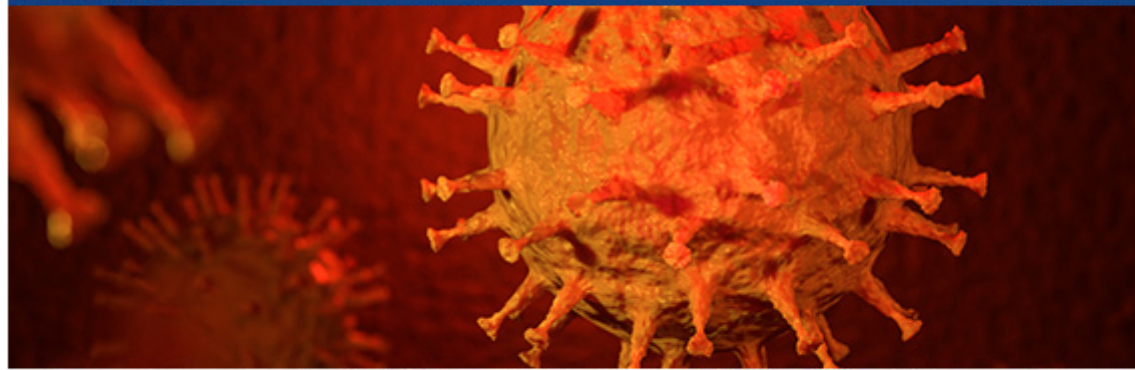




Mykotherapeutische Anwendungen im Bezug auf COVID 19

Vitalpilze verfügen über spezifische und hochaktive biologische Inhaltsstoffe, die wissenschaftlich nachgewiesen, unsere Gesundheitsressourcen und das Immunsystem stärken, aber auch fehlgesteuerte Prozesse regulieren und direkt antiviral, antibakteriell und antimykotisch auf diese wirken.

Im Zusammenhang mit dem Verlauf und Schweregrad einer COVID 19 Erkrankung, sind nach heutigem Stand der Wissenschaft folgende Parameter relevant:

- Das Alter (Menschen über 65 Jahre können einen schwereren Verlauf haben)
- Vorerkrankungen (Diabetes, hoher Blutdruck, Herz- und Kreislauferkrankungen, Lungenerkrankungen, geschwächtes Immunsystem)
- Disposition (Immunsituation, Entzündungsreaktion, Mikrozirkulation)
- Verhalten (Schutzmassnahmen, allgemeine Gesundheitspflege, medizinische Versorgung)

Vereinfacht gesagt, steht der Schweregrad und Verlauf einer COVID 19 Erkrankung im Zusammenhang mit dem vorhanden sein einer oder mehrerer Zivilisationskrankheiten. Insbesondere spielen die oben genannten Stoffwechselkrankheiten, wie Insulinresistenz, Diabetes, Adipositas und Fettstoffwechselstörungen eine Rolle. Aber auch die möglichen Folgeerkrankungen wie Bluthochdruck, Herz- Kreislauferkrankungen, erhöhte Entzündungsparameter und ein irritiertes- und geschwächtes Immunsystem.

Daraus resultieren folgende mykotherapeutische Behandlungsansätze:

- 1. Grundregulation beim Bestehen einer oder mehrerer Vorerkrankungen ohne Infektion mit COVID 19**
 - 1 bis 2 Vitalpilze entsprechend Indiktion zur vorliegenden Krankheit auswählen. Dosierung: je Vitalpilz täglich ca. 2 Gramm.
 - Beispiel Diabetes und Bluthochdruck: Coprinus und Reishi

- Beispiel Lungenerkrankung und Immunschwäche: Cordyceps und Shiitake
- Beispiel schleichende Entzündungsprozesse: Reishi und Coriolus

Vereinfacht gesagt behandeln wir Patienten ohne COVID 19 Erkrankung entsprechend der Grunderkrankung mit den dafür vorgesehenen Vitalpilzen.

2. Grundregulation und Immunmodulation ohne Vorerkrankungen und ohne Infektion mit COVID 19

- Shiitake, ABM, Coriolus, Maitake, Reishi, Cordyceps
- 1 bis 2 Vitalpilze auswählen. Dosierung: je Vitalpilz täglich ca. 1.5 Gramm
- Zusätzlich: Vit. D3 3000I.E. täglich, Omega 3

3. Behandlung mit akuter Infektion mit COVID 19 (milder Verlauf, kein hohes Fieber)

- Shiitake, ABM, Coriolus, Maitake, Reishi, Cordyceps, Auricularia
- 2 bis 3 Vitalpilze auswählen. Dosierung: täglich ca. 2 bis 3 Gramm
- Zusätzlich: Vitamin C 2 bis 3 Gramm täglich, Vit. D3 3000I.E. täglich, Omega 3 1 Gramm

4. Behandlung mit akuter Infektion mit COVID 19 (schwerer Verlauf mit hohem Fieber)

- Shiitake, ABM, Coriolus, Maitake, Reishi, Auricularia
- 3 bis 4 Vitalpilze auswählen. Dosierung: täglich ca. 3 bis 4 Gramm
- Zusätzlich: Vitamin C 2 bis 3 Gramm täglich, Vit. D3 3000I.E. täglich, Omega 3 1 Gramm

5. Behandlung nach akuter Infektion mit COVID 19

- Shiitake, ABM, Coriolus, Maitake, Reishi, Cordyceps
- 2 bis 3 Vitalpilze auswählen. Dosierung: täglich ca. 2 bis 3 Gramm
- Zusätzlich: Vit. D3 3000I.E. täglich, Omega 3 1 Gramm

Bei Fragen zur unterstützenden Behandlung von COVID 19 Infektionen mit Mykotherapie melden Sie sich bitte direkt bei: info@gfvs.ch

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute.